

# Das Tourismusjahr 2010/2011

(November 2010 bis Oktober 2011)

Mafo News 05/2012



**Regio 13**  
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007–2013

Das Projekt „Netzwerk Tourismus“ wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln gefördert.



**LANDSCHAFTEN**  
FÜR LEIDENSCHAFTEN



## Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer  
Tourismusentwicklung und Marktforschung  
Freistädter Straße 119, 4041 Linz  
Tel: +43 732 7277-136  
Fax: +43 732 7277-9136  
E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)  
[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)

## INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung .....	3
2. Die saisonale Verteilung .....	4
3. Die Herkunftsländer .....	6
3.1. Inländer Detail .....	7
3.2. Deutschland .....	8
4. Die Unterkunftsarten .....	9
5. Bettenentwicklung und Auslastung .....	10
5.1. Wintersaison 2010/2011 .....	10
5.2. Sommersaison 2011 .....	11
5.3. Auslastung .....	12
6. Die Bundesländer .....	13

## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2001 .....	15
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten .....	15
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern .....	16
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	16
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern .....	16
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	17
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunftskategorien .....	17
Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich .....	18
Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung .....	18
Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich .....	19
Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung .....	19
Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2010/2011 im Vergleich zum Vorjahr .....	20
Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2011 im Vergleich zum Vorjahr .....	20
Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern .....	21
Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2011 .....	21

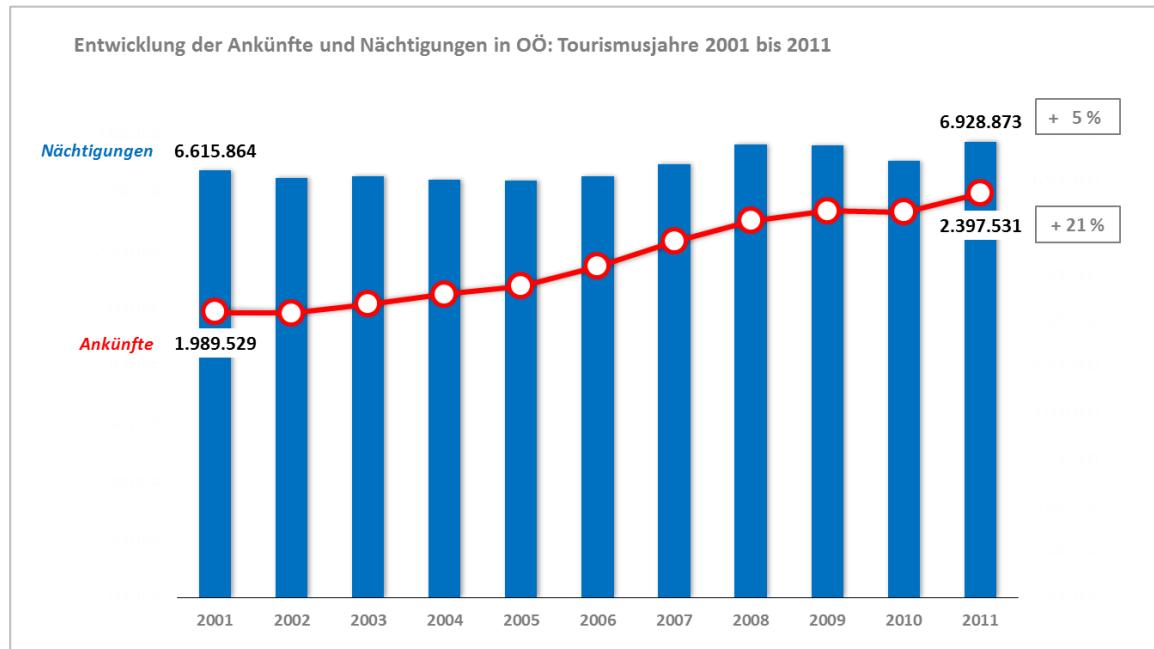
Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.

# 1. Tourismusentwicklung

Die Bilanz zum Tourismusjahr 2010/2011 fällt überaus positiv aus: Oberösterreich schließt mit insgesamt **2.397.531 Ankünften** (+ 2,7% zum Vorjahr) und **6.928.873 Nächtigungen** (+ 3,1%) das Tourismusjahr ab. Die Ankünfte erreichen damit den höchsten jemals gemessenen Wert, und ein Niveau von knapp 7 Mio. Nächtigungen wurde das letzte Mal 1996 registriert!

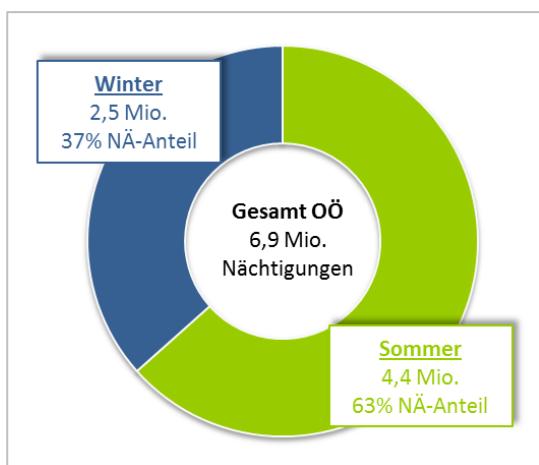
Tourismusjahr	2010	2011	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	2.333.600	2.397.531	63.931	2,7%
Nächtigungen	6.717.621	6.928.873	211.252	3,1%

Innerhalb von 10 Jahren gibt es bei den Ankünften einen Rekordzuwachs von + 21%, die Nächtigungen steigen im Vergleich zum Jahr 2001 um + 5%. Die Aufenthaltsdauer liegt aktuell bei 2,9 Tagen.



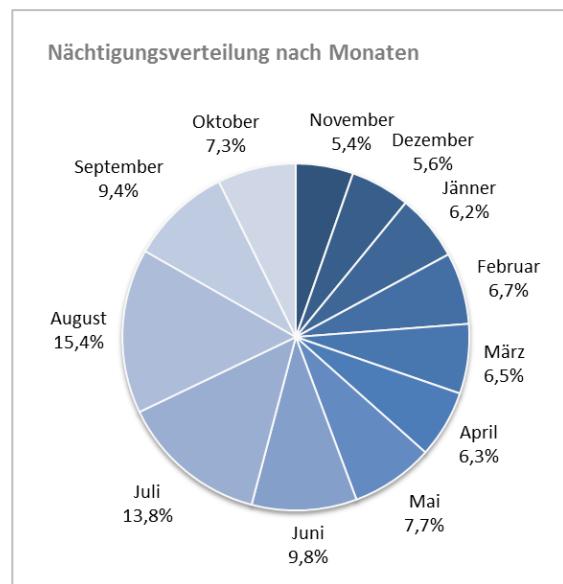
## 2. Die saisonale Verteilung

Von den insgesamt 6,9 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich entfallen 63% oder 4,4 Mio. auf den Sommer. Der Winter hält bei einem Nächtigungsanteil von 37% und erreicht 2,5 Mio. Nächtigungen.

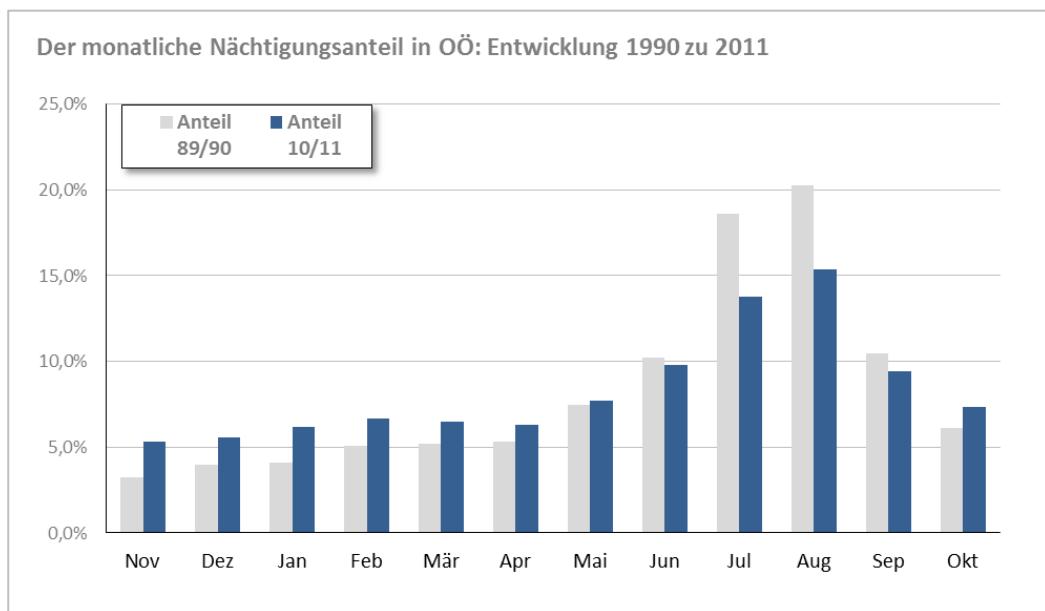


Die Ankünfte konnten in der Wintersaison um + 3,4% gesteigert werden, im Sommer um + 2,4%. Bei den Nächtigungen zeigen sich ebenfalls Zuwächse von + 2,9% im Winter und + 3,3% in der Sommersaison. August und Juli sind die nächtigungsstärksten Monate.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.397.531</b>	<b>2,7</b>	<b>6.928.873</b>	<b>3,1</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>891.536</b>	<b>3,4</b>	<b>2.534.616</b>	<b>2,9</b>
November	140.325	5,1	370.892	6,9
Dezember	141.574	0,5	385.229	-1,8
Jänner	145.531	5,2	428.773	5,7
Februar	145.858	3,7	462.828	-0,1
März	155.598	0,4	449.909	2,6
April	162.650	5,7	436.985	4,9
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.505.995</b>	<b>2,4</b>	<b>4.394.257</b>	<b>3,3</b>
Mai	206.780	-4,5	535.965	-4,9
Juni	247.302	9,4	678.894	11,9
Juli	299.640	-1,1	954.460	1,6
August	322.152	4,9	1.064.153	4,5
September	240.532	4,9	653.216	3,7
Oktober	189.589	0,1	507.569	2,4



Die Bedeutung Oberösterreichs als Ganzjahresdestination nimmt seit 1990 kontinuierlich zu: Während in der Saison 1990 der Anteil der Winternächtigungen bei rund 27% lag, beträgt dieser Wert aktuell 37%!



### 3. Die Herkunftsänder

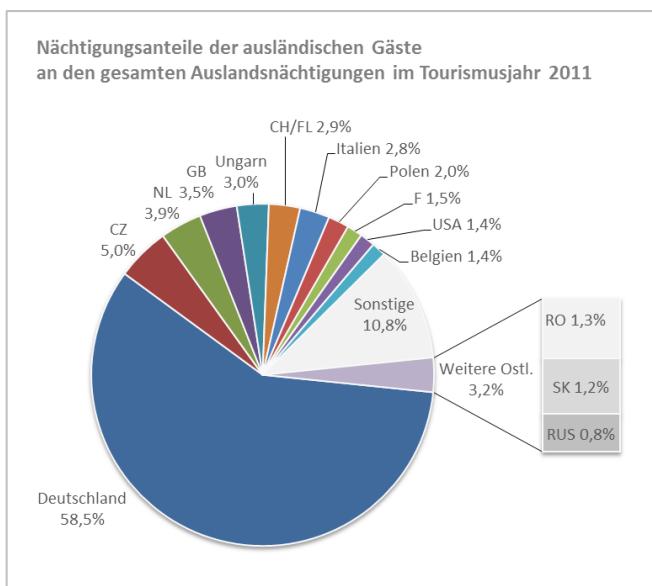
Bei den Inländern zeigen sich Zuwächse von + 1,6% bei den Ankünften und + 1,5% bei den Nächtigungen. Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt damit bei 60%. Kräftige Zunahmen gibt es von den ausländischen Gästen: Sie kamen um + 4,3% mehr als im Vorjahr, und die Nächtigungen erhöhten sich um + 5,7%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.402.816	1,6	4.125.119	1,5	60%
Ausländer	994.715	4,3	2.803.754	5,7	40%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.397.531</b>	<b>2,7</b>	<b>6.928.873</b>	<b>3,1</b>	<b>100%</b>

Im Auslandsmarkt gibt es Steigerungsraten bei Ankünften und Nächtigungen im 2stelligen Prozentbereich bei den Gästen aus Polen, Russland, der Slowakei, Ungarn und China. Dazu kommen Ankunfts- und Nächtigungszuwächse aus Belgien, Tschechien, Großbritannien sowie der Schweiz und Liechtenstein. Auch die Entwicklung der Deutschen (mit + 3,9% mehr Ankünften und + 3,3% bei den Nächtigungen) trug wesentlich zum positiven Gesamtergebnis bei.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	539.009	3,9	1.638.982	3,3
<b>Weitere Länder</b>				
Tschechische Rep.	48.469	2,5	140.844	4,2
Niederlande	41.401	-7,3	110.111	-5,0
Vereinigtes Königreich	27.278	1,4	99.199	5,3
Ungarn	28.542	11,9	84.377	17,1
Schweiz u. Liechtenstein	35.856	1,8	82.356	7,6
Italien	43.332	-4,0	79.156	-6,8
Polen	15.596	19,1	55.046	30,8
Frankreich	18.723	-7,2	41.258	-3,2
USA	16.010	-2,8	39.754	12,7
Belgien	15.005	8,3	38.005	6,2
Rumänien	13.782	-1,3	35.936	3,8
Slowakei	9.634	17,9	32.664	29,5
Russland	7.453	30,6	22.383	32,7
Dänemark	7.304	-4,6	18.957	2,5
Spanien	8.546	-3,3	17.969	3,0
China	8.370	41,4	17.048	22,1
Schweden	7.258	-6,5	14.076	-11,4
Japan	7.282	-2,0	13.692	12,1
<b>Übriges Ausland</b>	95.865	18,7	221.941	25,2
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>994.715</b>	<b>4,3</b>	<b>2.803.754</b>	<b>5,7</b>

Die erste Position unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland mit 58,5% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen (Vorjahr: knapp 60%).

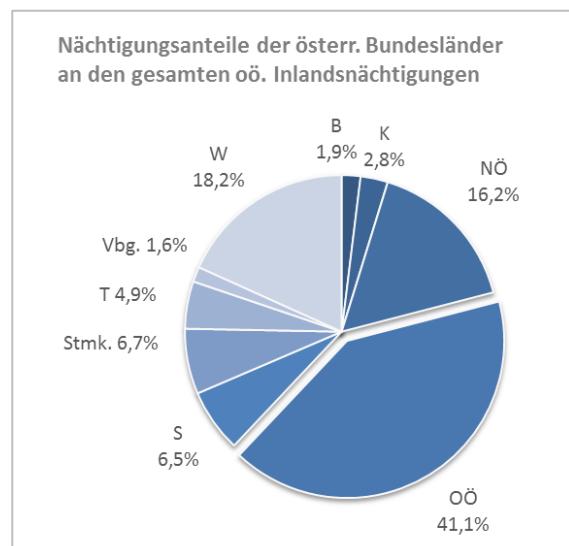


Tschechien erreicht 5,0% Nächtigungsanteil, die Niederlande 3,9%. Großbritannien positioniert sich mit 3,5% Anteil hinter diesen beiden Ländern. Nach vorne geschoben mit 3,0% Anteil hat sich Ungarn, das im vorigen Jahr noch hinter Italien und der Schweiz/Liechtenstein lag. An Bedeutung gewonnen hat auch Polen: mit 2,0% Anteil (Vorjahr: 1,6%) reiht es sich im Tourismusjahr 2010/2011 vor Frankreich ein.

### 3.1. Inländer Detail

41% aller oberösterreichischen Inlandsnächtigungen fallen auf die Oberösterreicher selbst. Das sind rund 1,69 Mio. Nächtigungen im Tourismusjahr 2010/2011, um + 1,6% mehr als noch im Vorjahr. Die Ankünfte zeigen mit + 2,7% ebenfalls eine erfreuliche Zuwachsrate.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.402.816</b>	<b>1,6</b>	<b>4.125.119</b>	<b>1,5</b>
Burgenland	29.185	-8,1	79.842	-18,6
Kärnten	44.115	7,0	116.255	13,4
Niederösterreich	221.464	2,9	668.436	2,6
Oberösterreich	556.234	2,7	1.694.593	1,6
Salzburg	97.878	0,4	268.922	-0,8
Steiermark	102.947	5,5	278.440	6,8
Tirol	75.181	3,8	201.933	2,9
Vorarlberg	24.364	7,1	64.220	9,1
Wien	251.448	-3,3	752.478	-0,8



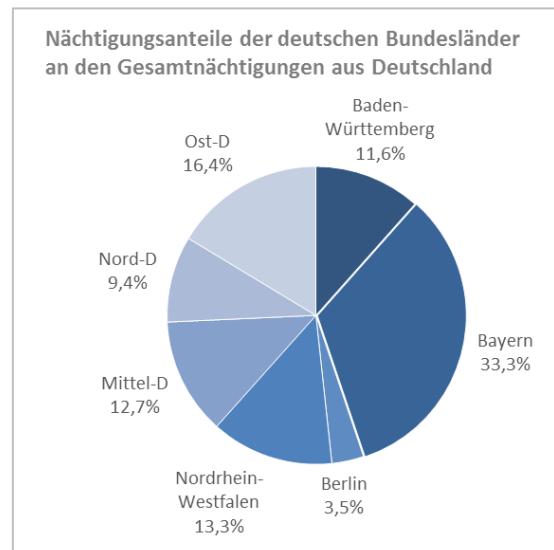
Die zweitstärkste inländische Gästegruppe kommt aus Wien (rund 752.000 Nächtingungen ergeben einen Anteil von 18%). Dann folgen die Niederösterreicher, auf die 16% der inländischen Nächtingungen fallen. Die Anteile der restlichen Bundesländer verteilen sich von 1,6% bei den Vorarlbergern bis 6,7% bei den Gästen aus der Steiermark.

### 3.2. Deutschland

Bayern erreicht unter den deutschen Nächtingungen in Oberösterreich den stärksten Anteil: ein Drittel der Gesamtnächtingungen aus Deutschland kommen aus dem angrenzenden Bundesland. Damit liegen die Bayern bei 545.019 Nächtingungen im Tourismusjahr 2010/2011 und einer Zuwachsrate von + 6,2% zum Vorjahr.

Nach Bayern folgt Ostdeutschland<sup>1</sup> mit 16,4% Nächtingungsanteil und 268.084 Nächtingungen. Nordrhein-Westfalen liegt bei 13,3% Nächtingungsanteil, Mitteldeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) bei 12,7%. Baden-Württemberg erreicht 11,6% der gesamten deutschen Nächtingungen, und von den Gästen aus Norddeutschland<sup>2</sup> werden etwas mehr als 153.000 Nächtingungen registriert. Berlin verzeichnet mit rund 56.800 Nächtingungen den kleinsten Anteil.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>539.009</b>	<b>3,9</b>	<b>1.638.982</b>	<b>3,3</b>
Baden-Württemberg	65.956	6,6	189.573	6,0
Bayern	211.334	6,5	545.019	6,2
Berlin	17.912	-1,3	56.846	-5,4
Nordrhein-Westfalen	65.979	-2,1	218.333	-3,2
Mitteldeutschland	67.860	0,2	207.697	0,4
Norddeutschland	47.569	5,5	153.430	6,9
Ostdeutschland	62.399	3,8	268.084	3,9



<sup>1</sup> Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

<sup>2</sup> Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

## 4. Die Unterkunftsarten

Von den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich fallen 64% in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Den größten Anteil ziehen hier die 5/4\*-Betriebe mit 1,87 Mio. Nächtigungen auf sich (+ 3,8% zum Vorjahr), gefolgt von den Betrieben der 3\*-Kategorie, die 1,53 Mio. Nächtigungen und einen Zuwachs von + 4,0% erreichen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>1.864.124</b>	<b>3,0</b>	<b>4.455.900</b>	<b>4,1</b>	<b>64%</b>
5/4*-Betriebe	858.262	1,0	1.869.428	3,8	27%
3*-Betriebe	634.236	5,9	1.528.567	4,0	22%
2/1*-Betriebe	338.619	2,9	918.811	4,4	13%
Ferienwhg.,-haus gew.	33.007	1,6	139.094	6,9	2%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>161.953</b>	<b>-0,7</b>	<b>740.322</b>	<b>1,0</b>	<b>11%</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	63.564	-2,2	234.395	2,8	3%
Privatqu. auf Bauernhof	34.511	0,7	133.120	-0,5	2%
Fewo-/haus n.a.Bauernhof	38.257	-0,7	222.428	2,3	3%
Fewo-/haus auf Bauernhof	25.621	1,6	150.379	-2,2	2%
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>371.454</b>	<b>3,0</b>	<b>1.732.651</b>	<b>1,7</b>	<b>25%</b>
Campingplatz	78.741	2,0	208.890	5,2	3%
Kurheime der SV	33.179	8,3	655.025	1,0	9%
Private und öffentl. Kurheime	26.980	-31,4	229.005	-17,7	3%
Kinder-, Jugenderholungsh.	38.008	-0,7	141.652	-6,2	2%
Jugendherbergen, -gästeh.	67.649	4,8	162.462	11,0	2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	34.086	18,0	47.196	25,7	1%
Sonst. Unterkünfte	92.811	13,5	288.421	18,4	4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.397.531</b>	<b>2,7</b>	<b>6.928.873</b>	<b>3,1</b>	<b>100%</b>

Die Privatunterkünfte liegen bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 11%. Die Sonstige Beherbergung erreicht ein Viertel aller Nächtigungen.

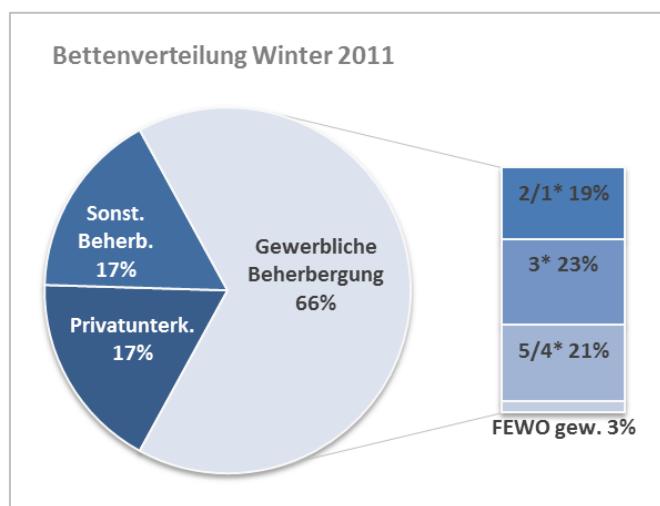
## 5. Bettenentwicklung und Auslastung

### 5.1. Wintersaison 2010/2011

Im **Winterhalbjahr 2010/2011** stehen oberösterreichweit **61.739 Betten** zur Verfügung.

Zum Vorjahr reduzierte sich das gesamte Bettenangebot um – 1,3% oder 795 Betten.

Betten Winter	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	ÖÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	<b>62.534</b>
2011	12.666	14.275	11.928	1.843	40.712	10.805	10.222	<b>61.739</b>
Entwicklung zum Vorjahr	182	-513	-219	77	-473	-529	207	<b>-795</b>
	1,5%	-3,5%	-1,8%	4,4%	-1,1%	-4,7%	2,1%	<b>-1,3%</b>



Zwei Drittel der Gesamtbetten fallen im Winter 2011 auf die gewerbliche Beherbergung. Die 3\*-Betriebe ziehen 23% der oberösterreichischen Betten auf sich. 21% der Gesamtbetten liegen im 5/4\*-Bereich, 19% in den 2/1\*-Quartieren. In den Privatunterkünften werden 17% aller oberösterreichischen Betten verzeichnet.

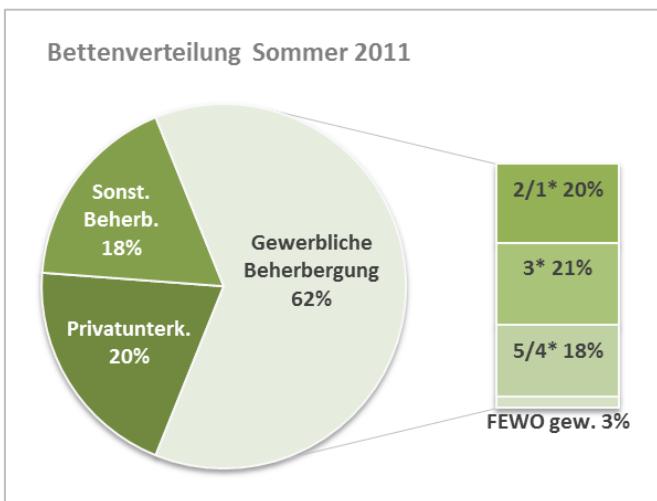
Seit dem Jahr 2001 reduzierte sich die Gesamtkapazität in Oberösterreich um 386 Betten oder – 0,6%. Bettenzuwächse von knapp + 28% innerhalb der letzten 10 Jahre werden jedoch im 5/4\*-Bereich verzeichnet. Gesteigert hat sich auch die Bettenanzahl bei den gewerblichen Ferienwohnungen.

Betten Winter	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	ÖÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2001	9.911	15.286	13.131	1.052	39.380	12.351	10.394	<b>62.125</b>
2011	12.666	14.275	11.928	1.843	40.712	10.805	10.222	<b>61.739</b>
10-Jahres-Entwicklung	2.755	-1.011	-1.203	791	1.332	-1.546	-172	<b>-386</b>
	27,8%	-6,6%	-9,2%	75,2%	3,4%	-12,5%	-1,7%	<b>-0,6%</b>

## 5.2. Sommersaison 2011

Oberösterreich verfügt im **Sommer 2011** über ein Kontingent von insgesamt **69.582 Betten**. Verglichen zum Vorjahr sank die Kapazität um 875 Betten oder minus – 1,2%.

Betten Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	ÖÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	<b>70.457</b>
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	<b>69.582</b>
<b>Entwicklung zum Vorjahr</b>	3	-372	-180	-16	-565	-675	365	<b>-875</b>
	0,0%	-2,5%	-1,3%	-0,8%	-1,3%	-4,6%	3,1%	<b>-1,2%</b>



Der Großteil der Betten (62%) befindet sich in der gewerblichen Beherbergung. Auf den 3\*-Bereich fallen dabei 21% der Gesamtbetten. Der Bettenanteil der 2/1\*-Betriebe beträgt 20%, jener der 5/4\*-Betriebe 18%. In den Privatunterkünften befinden sich 20% des oberösterreichischen Bettenkontingents.

Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bestand in Oberösterreich insgesamt um 3.994 Betten. Dies entspricht einem Rückgang von – 5,4%. Das Bettenangebot der 5/4\*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um ein Viertel oder 2.582 Betten. Eine Zunahme an Betten gibt es auch bei den gewerblichen Ferienwohnungen.

Betten Sommer	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	ÖÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2001	10.009	16.031	15.947	1.403	43.390	17.971	12.215	<b>73.576</b>
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	<b>69.582</b>
<b>10-Jahres-Entwicklung</b>	2.582	-1.414	-1.918	636	-114	-3.988	108	<b>-3.994</b>
	25,8%	-8,8%	-12,0%	45,3%	-0,3%	-22,2%	0,9%	<b>-5,4%</b>

## 5.3. Auslastung

Aufgrund des geringeren Nächtigungsaufkommens zeigt sich die durchschnittliche Auslastung in der kalten Jahreszeit niedriger als im Sommer. Oberösterreichweit erreichte im Winterhalbjahr 2010/2011 die Auslastung 22,6%, im Sommer 32,7%. Damit konnte sie jeweils leicht angehoben werden.

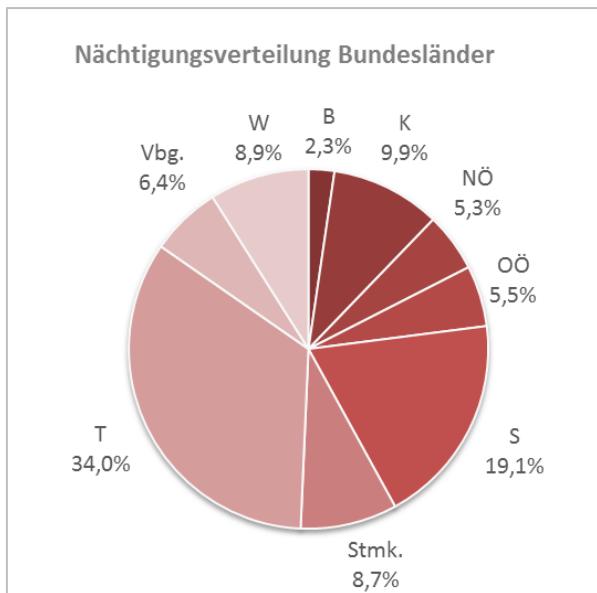
<b>Auslastung OÖ gesamt</b>	<b>Sommer</b>	<b>Winter</b>
2010	31,3%	21,7%
2011	32,7%	22,6%

## 6. Die Bundesländer

Österreichweit werden im Tourismusjahr 2010/2011 rund 34,4 Mio. Ankünfte und über 126 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Zuwachs bei den Ankünften um + 3,4%, die Nächtigungen steigen um + 0,7%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Österreich</b>	<b>34.444.035</b>	<b>3,4%</b>	<b>126.069.789</b>	<b>0,7%</b>
Burgenland	923.419	-0,7%	2.918.615	0,3%
Kärnten	2.748.536	3,6%	12.427.409	0,7%
Niederösterreich	2.460.634	5,2%	6.665.872	3,3%
Oberösterreich	2.397.531	2,7%	6.928.873	3,1%
Salzburg	5.874.124	2,4%	24.029.296	0,2%
Steiermark	3.289.399	3,0%	10.946.885	1,2%
Tirol	9.524.556	2,4%	42.844.828	-0,4%
Vorarlberg	2.054.688	2,3%	8.026.787	-1,7%
Wien	5.171.148	7,6%	11.281.224	5,0%

Quelle: TourMIS, Jänner 2012



Mit 6,9 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,5% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt. Ein Drittel aller Nächtigungen fallen auf Tirol.

## TABELLENTEIL

**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2001**

	Ankünfte	Nächtigungen
2001	1.989.529	6.615.864
2002	1.982.961	6.539.587
2003	2.014.576	6.554.750
2004	2.048.921	6.515.736
2005	2.077.667	6.509.057
2006	2.145.128	6.552.577
2007	2.230.638	6.686.663
2008	2.303.578	6.899.494
2009	2.336.896	6.884.592
2010	2.333.600	6.717.621
2011	2.397.531	6.928.873

Veränd. 10-11		
abs.	63.931	211.252
in %	2,7%	3,1%

Veränd. 01-11		
abs.	408.002	313.009
in %	20,5%	4,7%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.333.600</b>	<b>2.397.531</b>	<b>63.931</b>	<b>2,7</b>	<b>6.717.621</b>	<b>6.928.873</b>	<b>211.252</b>	<b>3,1</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>862.196</b>	<b>891.536</b>	<b>29.340</b>	<b>3,4</b>	<b>2.463.285</b>	<b>2.534.616</b>	<b>71.331</b>	<b>2,9</b>
November	133.497	140.325	6.828	5,1	347.055	370.892	23.837	6,9
Dezember	140.877	141.574	697	0,5	392.122	385.229	-6.893	-1,8
Jänner	138.341	145.531	7.190	5,2	405.678	428.773	23.095	5,7
Februar	140.686	145.858	5.172	3,7	463.171	462.828	-343	-0,1
März	154.962	155.598	636	0,4	438.587	449.909	11.322	2,6
April	153.833	162.650	8.817	5,7	416.672	436.985	20.313	4,9
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.471.404</b>	<b>1.505.995</b>	<b>34.591</b>	<b>2,4</b>	<b>4.254.336</b>	<b>4.394.257</b>	<b>139.921</b>	<b>3,3</b>
Mai	216.499	206.780	-9.719	-4,5	563.830	535.965	-27.865	-4,9
Juni	225.998	247.302	21.304	9,4	606.566	678.894	72.328	11,9
Juli	303.051	299.640	-3.411	-1,1	939.735	954.460	14.725	1,6
August	307.012	322.152	15.140	4,9	1.018.340	1.064.153	45.813	4,5
September	229.374	240.532	11.158	4,9	630.116	653.216	23.100	3,7
Oktober	189.470	189.589	119	0,1	495.749	507.569	11.820	2,4

**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.380.276	1.402.816	22.540	1,6	4.065.259	4.125.119	59.860	1,5	60%
Ausländer	953.324	994.715	41.391	4,3	2.652.362	2.803.754	151.392	5,7	40%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.333.600</b>	<b>2.397.531</b>	<b>63.931</b>	<b>2,7</b>	<b>6.717.621</b>	<b>6.928.873</b>	<b>211.252</b>	<b>3,1</b>	<b>100%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	518.868	539.009	20.141	3,9	1.585.942	1.638.982	53.040	3,3
<b>Weitere Länder</b>								
Tschechische Rep.	47.266	48.469	1.203	2,5	135.137	140.844	5.707	4,2
Niederlande	44.638	41.401	-3.237	-7,3	115.888	110.111	-5.777	-5,0
Vereinigtes Königreich	26.897	27.278	381	1,4	94.219	99.199	4.980	5,3
Ungarn	25.506	28.542	3.036	11,9	72.052	84.377	12.325	17,1
Schweiz u. Liechtenstein	35.225	35.856	631	1,8	76.547	82.356	5.809	7,6
Italien	45.148	43.332	-1.816	-4,0	84.892	79.156	-5.736	-6,8
Polen	13.097	15.596	2.499	19,1	42.080	55.046	12.966	30,8
Frankreich (inkl. Monaco)	20.168	18.723	-1.445	-7,2	42.608	41.258	-1.350	-3,2
USA	16.467	16.010	-457	-2,8	35.279	39.754	4.475	12,7
Belgien	13.855	15.005	1.150	8,3	35.795	38.005	2.210	6,2
Rumänien	13.964	13.782	-182	-1,3	34.633	35.936	1.303	3,8
Slowakei	8.169	9.634	1.465	17,9	25.216	32.664	7.448	29,5
Russland	5.705	7.453	1.748	30,6	16.865	22.383	5.518	32,7
Dänemark	7.660	7.304	-356	-4,6	18.496	18.957	461	2,5
Spanien	8.838	8.546	-292	-3,3	17.450	17.969	519	3,0
China	5.921	8.370	2.449	41,4	13.965	17.048	3.083	22,1
Schweden	7.763	7.258	-505	-6,5	15.881	14.076	-1.805	-11,4
Japan	7.428	7.282	-146	-2,0	12.217	13.692	1.475	12,1
<b>Übriges Ausland</b>	<b>80.741</b>	<b>95.865</b>	<b>15.124</b>	<b>18,7</b>	<b>177.200</b>	<b>221.941</b>	<b>44.741</b>	<b>25,2</b>
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>953.324</b>	<b>994.715</b>	<b>41.391</b>	<b>4,3</b>	<b>2.652.362</b>	<b>2.803.754</b>	<b>151.392</b>	<b>5,7</b>

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.380.276</b>	<b>1.402.816</b>	<b>22.540</b>	<b>1,6</b>	<b>4.065.259</b>	<b>4.125.119</b>	<b>59.860</b>	<b>1,5</b>
Burgenland	31.741	29.185	-2.556	-8,1	98.068	79.842	-18.226	-18,6
Kärnten	41.235	44.115	2.880	7,0	102.505	116.255	13.750	13,4
Niederösterreich	215.234	221.464	6.230	2,9	651.500	668.436	16.936	2,6
Oberösterreich	541.867	556.234	14.367	2,7	1.667.517	1.694.593	27.076	1,6
Salzburg	97.470	97.878	408	0,4	271.103	268.922	-2.181	-0,8
Steiermark	97.624	102.947	5.323	5,5	260.639	278.440	17.801	6,8
Tirol	72.444	75.181	2.737	3,8	196.221	201.933	5.712	2,9
Vorarlberg	22.746	24.364	1.618	7,1	58.873	64.220	5.347	9,1
Wien	259.915	251.448	-8.467	-3,3	758.833	752.478	-6.355	-0,8

**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>518.868</b>	<b>539.009</b>	<b>20.141</b>	<b>3,9</b>	<b>1.585.942</b>	<b>1.638.982</b>	<b>53.040</b>	<b>3,3</b>
Baden-Württemberg	61.873	65.956	4.083	6,6	178.846	189.573	10.727	6,0
Bayern	198.440	211.334	12.894	6,5	513.193	545.019	31.826	6,2
Berlin	18.155	17.912	-243	-1,3	60.104	56.846	-3.258	-5,4
Nordrhein-Westfalen	67.394	65.979	-1.415	-2,1	225.455	218.333	-7.122	-3,2
Mitteldeutschland	67.757	67.860	103	0,2	206.821	207.697	876	0,4
Norddeutschland	45.107	47.569	2.462	5,5	143.586	153.430	9.844	6,9
Ostdeutschland	60.142	62.399	2.257	3,8	257.937	268.084	10.147	3,9

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunftskategorien**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.809.881</b>	<b>1.864.124</b>	<b>54.243</b>	<b>3,0</b>	<b>4.280.692</b>	<b>4.455.900</b>	<b>175.208</b>	<b>4,1</b>
5/4*-Betriebe	849.624	858.262	8.638	1,0	1.800.328	1.869.428	69.100	3,8
3*-Betriebe	598.645	634.236	35.591	5,9	1.469.780	1.528.567	58.787	4,0
2/1*-Betriebe	329.123	338.619	9.496	2,9	880.470	918.811	38.341	4,4
Ferienwhg.,-haus gewerblich	32.489	33.007	518	1,6	130.114	139.094	8.980	6,9
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>163.020</b>	<b>161.953</b>	<b>-1.067</b>	<b>-0,7</b>	<b>733.050</b>	<b>740.322</b>	<b>7.272</b>	<b>1,0</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	65.023	63.564	-1.459	-2,2	228.104	234.395	6.291	2,8
Privatquartiere auf Bauernhof	34.265	34.511	246	0,7	133.728	133.120	-608	-0,5
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	38.517	38.257	-260	-0,7	217.453	222.428	4.975	2,3
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	25.215	25.621	406	1,6	153.765	150.379	-3.386	-2,2
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>360.699</b>	<b>371.454</b>	<b>10.755</b>	<b>3,0</b>	<b>1.703.879</b>	<b>1.732.651</b>	<b>28.772</b>	<b>1,7</b>
Campingplatz	77.219	78.741	1.522	2,0	198.647	208.890	10.243	5,2
Kurheime der SV	30.635	33.179	2.544	8,3	648.519	655.025	6.506	1,0
Private und öffentl. Kurheime	39.330	26.980	-12.350	-31,4	278.188	229.005	-49.183	-17,7
Kinder-, Jugenderholungsheime	38.265	38.008	-257	-0,7	151.003	141.652	-9.351	-6,2
Jugendherbergen, -gästehäuser	64.568	67.649	3.081	4,8	146.355	162.462	16.107	11,0
Bewirtschaftete Schutzhütten	28.886	34.086	5.200	18,0	37.533	47.196	9.663	25,7
Sonst. Unterkünfte	81.796	92.811	11.015	13,5	243.634	288.421	44.787	18,4
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.333.600</b>	<b>2.397.531</b>	<b>63.931</b>	<b>2,7</b>	<b>6.717.621</b>	<b>6.928.873</b>	<b>211.252</b>	<b>3,1</b>

**Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich**

Winter	Kategorien				Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.				
2001	9.911	15.286	13.131	1.052	39.380	12.351	10.394	<b>62.125</b>
2002	9.563	14.651	12.255	1.049	37.518	12.229	10.558	<b>60.305</b>
2003	9.501	14.508	11.967	1.234	37.210	11.840	10.499	<b>59.549</b>
2004	9.842	14.183	12.366	1.173	37.564	11.911	10.515	<b>59.990</b>
2005	9.938	14.112	13.262	1.508	38.820	12.237	10.093	<b>61.150</b>
2006	10.267	14.591	12.472	1.518	38.848	12.556	9.994	<b>61.398</b>
2007	10.137	14.544	12.686	1.482	38.849	12.150	9.983	<b>60.982</b>
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	<b>61.569</b>
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	<b>62.201</b>
2010	12.484	14.788	12.147	1.766	41.185	11.334	10.015	<b>62.534</b>
2011	12.666	14.275	11.928	1.843	40.712	10.805	10.222	<b>61.739</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung**

Winter	Kategorien			Winter OÖ gesamt
	5/4*	3*	2/1*	
2001	30,9	20,3	10,6	<b>19,5</b>
2002	32,8	21,2	11,2	<b>20,3</b>
2003	31,6	20,8	10,7	<b>19,8</b>
2004	33,2	21,0	11,6	<b>20,3</b>
2005	33,5	20,7	12,9	<b>20,5</b>
2006	34,4	20,3	13,2	<b>20,7</b>
2007	38,2	21,5	14,3	<b>21,7</b>
2008	34,5	23,2	14,8	<b>22,0</b>
2009	33,7	21,9	14,2	<b>22,0</b>
2010	33,4	20,2	13,8	<b>21,7</b>
2011	34,5	21,4	14,7	<b>22,6</b>

Auslastung in Prozent

**Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich**

<b>Sommer</b>	<b>Kategorien</b>				<b>Gewerbl. insg.</b>	<b>Privat insg.</b>	<b>Sonstige insg.</b>	<b>OÖ gesamt</b>
	<b>5/4*</b>	<b>3*</b>	<b>2/1*</b>	<b>Fewo gew.</b>				
2001	10.009	16.031	15.947	1.403	43.390	17.971	12.215	<b>73.576</b>
2002	9.807	15.381	15.564	1.395	42.147	17.392	12.456	<b>71.995</b>
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	<b>70.055</b>
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	<b>70.633</b>
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	<b>70.519</b>
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	<b>70.468</b>
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	<b>69.225</b>
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	<b>69.904</b>
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	<b>71.071</b>
2010	12.588	14.989	14.209	2.055	43.841	14.658	11.958	<b>70.457</b>
2011	12.591	14.617	14.029	2.039	43.276	13.983	12.323	<b>69.582</b>

Ohne Zusatzbetten

**Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung**

<b>Sommer</b>	<b>Kategorien</b>			<b>Sommer OÖ gesamt</b>
	<b>5/4*</b>	<b>3*</b>	<b>2/1*</b>	
2001	48,6	35,5	20,2	<b>31,1</b>
2002	48,7	37,0	20,1	<b>31,1</b>
2003	48,1	38,0	21,8	<b>32,2</b>
2004	45,8	35,1	23,3	<b>31,4</b>
2005	47,2	35,3	23,2	<b>31,2</b>
2006	48,2	35,3	22,5	<b>31,3</b>
2007	51,0	35,6	23,9	<b>32,0</b>
2008	48,2	36,5	23,7	<b>32,9</b>
2009	44,2	35,6	23,6	<b>32,1</b>
2010	45,1	33,7	22,1	<b>31,3</b>
2011	46,5	36,2	23,3	<b>32,7</b>

Auslastung in Prozent

**Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2010/2011 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung	
	2010	2011	absolut	%	2010	2011	absolut	%	2010	2011	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.100</b>	<b>3.027</b>	<b>-73</b>	<b>-2,4%</b>	<b>62.534</b>	<b>61.739</b>	<b>-795</b>	<b>-1,3%</b>	<b>21,7%</b>	<b>22,6%</b>	<b>0,9</b>	<b>4,1%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.160</b>	<b>1.133</b>	<b>-27</b>	<b>-2,3%</b>	<b>41.185</b>	<b>40.712</b>	<b>-473</b>	<b>-1,1%</b>	<b>22,1%</b>	<b>23,3%</b>	<b>1,2</b>	<b>5,3%</b>
5/4*-Betriebe	133	135	2	1,5%	12.484	12.666	182	1,5%	33,4%	34,5%	1,1	3,3%
3*-Betriebe	345	336	-9	-2,6%	14.788	14.275	-513	-3,5%	20,2%	21,4%	1,2	6,1%
2/1*-Betriebe	576	551	-25	-4,3%	12.147	11.928	-219	-1,8%	13,8%	14,7%	0,9	6,7%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	106	111	5	4,7%	1.766	1.843	77	4,4%	14,3%	14,8%	0,4	3,1%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>1.713</b>	<b>1.666</b>	<b>-47</b>	<b>-2,7%</b>	<b>11.334</b>	<b>10.805</b>	<b>-529</b>	<b>-4,7%</b>	<b>9,6%</b>	<b>10,1%</b>	<b>0,5</b>	<b>4,7%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	555	526	-29	-5,2%	3.609	3.357	-252	-7,0%	9,6%	10,3%	0,7	7,1%
Privatquartiere auf Bauernhof	291	288	-3	-1,0%	2.134	2.096	-38	-1,8%	7,9%	8,4%	0,6	7,1%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	588	577	-11	-1,9%	3.366	3.218	-148	-4,4%	11,1%	11,4%	0,3	3,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	279	275	-4	-1,4%	2.225	2.134	-91	-4,1%	9,1%	9,4%	0,2	2,6%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>227</b>	<b>228</b>	<b>1</b>	<b>0,4%</b>	<b>10.015</b>	<b>10.222</b>	<b>207</b>	<b>2,1%</b>	<b>33,9%</b>	<b>33,3%</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,7%</b>
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.943	2.024	81	4,2%	86,2%	85,4%	-0,9	-1,0%
Private und öffentl. Kurheime	17	14	-3	-17,6%	1.233	969	-264	-21,4%	51,0%	51,8%	0,8	1,6%
Kinder-, Jugenderholungsheime	21	17	-4	-19,0%	1.472	1.212	-260	-17,7%	22,7%	26,2%	3,5	15,3%
Jugendherbergen, -gästehäuser	20	24	4	20,0%	1.430	1.727	297	20,8%	18,3%	17,3%	-1,0	-5,3%
Bewirtschaftete Schutzhütten	25	24	-1	-4,0%	533	597	64	12,0%	9,7%	10,0%	0,3	2,7%
Sonst. Unterkünfte	127	132	5	3,9%	3.404	3.693	289	8,5%	13,1%	13,6%	0,5	4,0%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2011 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung		Sommerhalbjahr		Veränderung	
	2010	2011	absolut	%	2010	2011	absolut	%	2010	2011	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.735</b>	<b>3.629</b>	<b>-106</b>	<b>-2,8%</b>	<b>70.457</b>	<b>69.582</b>	<b>-875</b>	<b>-1,2%</b>	<b>31,3%</b>	<b>32,7%</b>	<b>1,4</b>	<b>4,5%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.230</b>	<b>1.205</b>	<b>-25</b>	<b>-2,0%</b>	<b>43.841</b>	<b>43.276</b>	<b>-565</b>	<b>-1,3%</b>	<b>32,7%</b>	<b>34,4%</b>	<b>1,8</b>	<b>5,4%</b>
5/4*-Betriebe	136	135	-1	-0,7%	12.588	12.591	3	0,0%	45,1%	46,5%	1,4	3,1%
3*-Betriebe	349	345	-4	-1,1%	14.989	14.617	-372	-2,5%	33,7%	36,2%	2,5	7,6%
2/1*-Betriebe	621	598	-23	-3,7%	14.209	14.029	-180	-1,3%	22,1%	23,3%	1,2	5,5%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	124	127	3	2,4%	2.055	2.039	-16	-0,8%	22,3%	23,9%	1,6	7,4%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>2.238</b>	<b>2.150</b>	<b>-88</b>	<b>-3,9%</b>	<b>14.658</b>	<b>13.983</b>	<b>-675</b>	<b>-4,6%</b>	<b>19,9%</b>	<b>21,1%</b>	<b>1,3</b>	<b>6,3%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	730	697	-33	-4,5%	4.703	4.500	-203	-4,3%	19,1%	20,7%	1,7	8,7%
Privatquartiere auf Bauernhof	384	372	-12	-3,1%	2.791	2.707	-84	-3,0%	20,1%	20,3%	0,2	0,9%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	787	746	-41	-5,2%	4.493	4.157	-336	-7,5%	18,1%	20,4%	2,3	12,4%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	337	335	-2	-0,6%	2.671	2.619	-52	-1,9%	23,8%	23,7%	-0,1	-0,5%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>267</b>	<b>274</b>	<b>7</b>	<b>2,6%</b>	<b>11.958</b>	<b>12.323</b>	<b>365</b>	<b>3,1%</b>	<b>40,5%</b>	<b>40,0%</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,2%</b>
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.943	2.024	81	4,2%	96,6%	91,9%	-4,7	-4,8%
Private und öffentl. Kurheime	19	18	-1	-5,3%	1.469	1.282	-187	-12,7%	60,8%	58,5%	-2,3	-3,7%
Kinder-, Jugenderholungsheime	22	18	-4	-18,2%	1.521	1.294	-227	-14,9%	32,3%	35,4%	3,0	9,4%
Jugendherbergen, -gästehäuser	22	27	5	22,7%	1.588	1.919	331	20,8%	33,9%	30,7%	-3,2	-9,5%
Bewirtschaftete Schutzhütten	40	40	0	0,0%	849	922	73	8,6%	18,0%	21,5%	3,4	19,1%
Sonst. Unterkünfte	147	154	7	4,8%	4.588	4.882	294	6,4%	19,3%	22,0%	2,7	13,9%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	929.484	923.419	-6.065	-0,7%	2.909.476	2.918.615	9.139	0,3%
Kärnten	2.653.199	2.748.536	95.337	3,6%	12.342.135	12.427.409	85.274	0,7%
Niederösterreich	2.338.549	2.460.634	122.085	5,2%	6.455.314	6.665.872	210.558	3,3%
Oberösterreich	2.333.600	2.397.531	63.931	2,7%	6.717.621	6.928.873	211.252	3,1%
Salzburg	5.739.164	5.874.124	134.960	2,4%	23.992.625	24.029.296	36.671	0,2%
Steiermark	3.193.724	3.289.399	95.675	3,0%	10.816.914	10.946.885	129.971	1,2%
Tirol	9.303.650	9.524.556	220.906	2,4%	43.026.429	42.844.828	-181.601	-0,4%
Vorarlberg	2.007.786	2.054.688	46.902	2,3%	8.168.990	8.026.787	-142.203	-1,7%
Wien	4.805.914	5.171.148	365.234	7,6%	10.741.965	11.281.224	539.259	5,0%
<b>Österreich</b>	<b>33.305.070</b>	<b>34.444.035</b>	<b>1.138.965</b>	<b>3,4%</b>	<b>125.171.469</b>	<b>126.069.789</b>	<b>898.320</b>	<b>0,7%</b>

**Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2011**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächtigungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	415.292	415.292	17,3%	Linz(Stadt)	726.898	726.898	10,5%
St.Wolfgang	93.919	509.211	21,2%	Bad Schallerbach	414.457	1.141.355	16,5%
Bad Schallerbach	93.472	602.683	25,1%	Bad Ischl	389.167	1.530.522	22,1%
Wels(Stadt)	91.898	694.581	29,0%	St.Wolfgang	315.339	1.845.861	26,6%
Bad Ischl	76.529	771.110	32,2%	Gosau	205.905	2.051.766	29,6%
Gosau	54.480	825.590	34,4%	Bad Hall	197.362	2.249.128	32,5%
Geinberg (ab Nov. 98)	51.355	876.945	36,6%	Wels(Stadt)	159.435	2.408.563	34,8%
Ansfelden	48.422	925.367	38,6%	Bad Goisern am Hallstättersee	157.685	2.566.248	37,0%
Hallstatt	46.030	971.397	40,5%	St.Georgen i.Atterg.	137.512	2.703.760	39,0%
Steyr(Stadt)	45.805	1.017.202	42,4%	Hinterstoder	134.315	2.838.075	41,0%
Gmunden	39.969	1.057.171	44,1%	Obertraun	126.020	2.964.095	42,8%
Obertraun	39.101	1.096.272	45,7%	Bad Leonfelden	111.813	3.075.908	44,4%
Hinterstoder	37.296	1.133.568	47,3%	Gmunden	108.906	3.184.814	46,0%
Bad Goisern am Hallstättersee	35.351	1.168.919	48,8%	Spital a.Pyhrn	106.674	3.291.488	47,5%
Spital a.Pyhrn	34.202	1.203.121	50,2%	Aspach	96.970	3.388.458	48,9%
Bad Leonfelden	32.369	1.235.490	51,5%	Bad Zell	95.498	3.483.956	50,3%
Mondsee	30.761	1.266.251	52,8%	Geinberg (ab Nov. 98)	95.164	3.579.120	51,7%
Sattledt	27.440	1.293.691	54,0%	Steyr(Stadt)	84.548	3.663.668	52,9%
Bad Hall	27.054	1.320.745	55,1%	Hallstatt	79.744	3.743.412	54,0%
St.Georgen i.Atterg.	26.974	1.347.719	56,2%	Edlbach	77.892	3.821.304	55,2%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.397.531</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>6.928.873</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. des Oberösterreich Tourismus ausgeschlossen ist.